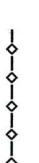
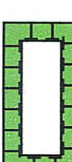


Gemäß § 2 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie die Darstellung des Plinhalts (PlanV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I S. 59), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2017 (BGBl. I S. 1057) geändert worden ist i.V.m. der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3789).		Planzeichen nach PlanV 90		Gemäß § 2 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie die Darstellung des Plinhalts (PlanV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I S. 59), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2017 (BGBl. I S. 1057) geändert worden ist i.V.m. der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3789).							
Art der baulichen Nutzung  Industriegebiete (nach Art. 1 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO) Nicht überbaubar Bereich		Maß der baulichen Nutzung 1.6 Geschosflächenzahl (GFZ) 0,8 Grundflächenzahl (GRZ) II Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß OK Oberkante Höhe baulicher Anlagen OK 60 m über OK Industriestraße (BZ 1)		Bauweise, Baulinien, Baugrenzen  Baugrenze  Bahnanlagen (nachrichtliche Übernahme gem. § 9(6) BauGB)		Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen (nachrichtliche Übernahme gem. § 9(6) BauGB)  unterirdisch		Wasserflächen und Flächen für die Wasserversorgung, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses  Ungrenzung von Flächen für die Wasserversorgung, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses		Zweckbestimmung: 6 Graben	
Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft  Ungrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft Festsetzungen gesammelter Anpflanzung als interne Kompensationsmaßnahme (E1) Anpflanzungen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern 7 Erhaltung von Einzelbäumen		Sonstige Planzeichen  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Baugebietes  Raumstreifen 1.6, max 71,49 (A) 17,48 (A) 55,48 (A) 59,48 (A) Emissionskoeffizient Top/Nacht in dB(A)/m² (s. taetliche Festsetzung Nr. 4) Höhenlage bei Festsetzungen BZ 1 7,56 m ü. NN BZ 2 7,56 m ü. NN Bezugspunkt fortlaufend nummeriert Höhenlage in m über NN (Normal) (ü. NN) hier: OK Fahrbahn Industriestraße									

Bekämpfungsplan Nr. 22 A
 "Industriegebiet westlich zukünftiger
 Seitenkanal Giesse-Papenburg
 und Erweiterung"

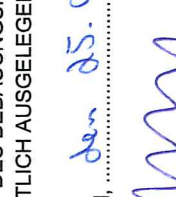
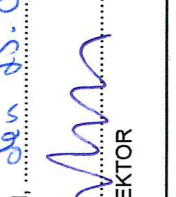
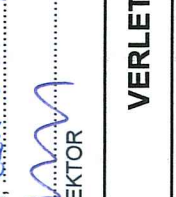
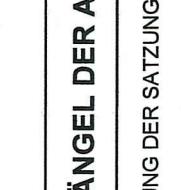
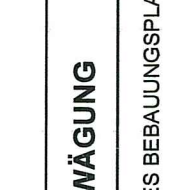
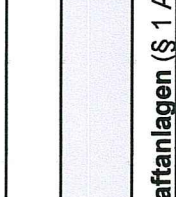
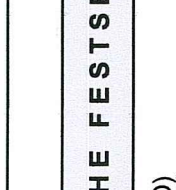
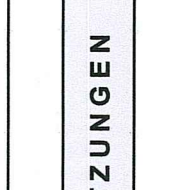
GI	II	0,8	GRZ
1,6	1,6	1,6	1,6
GFZ	GFZ	GFZ	GFZ
Höhe baulicher Anlagen OK 60 m über OK Industriestraße (BZ 1)			
Emissionskorrigierte gem. Gebetsnutzungen L _{max} max 71 dB (A) / 71 dB (A) L _{max} max 56 dB (A) / 56 dB (A)			

Stichkanal Dörpen

Industriestraße

7,56 m ü. NN

0 25 50 100 Meter

FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG DER BEHÖRDEN UND TRÄGER ÖFFENTLICHER BELÄNGE	
DIE VON DER PLANUNG BERECHTIGTEN UND SONSTIGE TRÄGER ÖFFENTLICHER BELÄNGE WURDEN NACH § 4 ABS. 2 BAUGAB AM 30.09.18 UNTERSUCHT UND ZUR AUSERLEGUNG AUCH IM HINBLICK AUF DIE UMWELTFRÜHGE AUFGEBORDNET.	28992 DÖRPIEN, <u>den 30.09.2018</u>  GEMEINDELEITUNG
28992 DÖRPIEN, <u>den 30.09.2018</u>  GEMEINDELEITUNG	28992 DÖRPIEN, <u>den 30.09.2018</u>  GEMEINDELEITUNG
ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG	
DER IM VERWALTUNGSAUSSCHUSS DER GEMEINDE HAT IN SEINER SITZUNG AM 08.03.18 DEN ENTWURF DES BEWALLUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄß § 4 ABS. 2 BAUGAB ENTWURF DES BEWALLUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HIERVON AM 01.03.18 BIS 14.03.18 GEMÄß § 4 ABS. 2 BAUGAB ÖFFENTLICH AUSGELEGT.	28992 DÖRPIEN, <u>den 30.09.2018</u>  GEMEINDELEITUNG
SATZUNGSBESCHLUSS	
DER RAT DER GEMEINDE HAT DEN BEWALLUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEMÄß § 4 ABS. 2 UND § 4 ABS. 2 BAUGAB IN SEINER SITZUNG AM 30.09.18 ALS SATZUNG (§ 10 BAUGAB AHS. 1) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.	28992 DÖRPIEN, <u>den 30.09.2018</u>  GEMEINDELEITUNG
28992 DÖRPIEN, <u>den 30.09.2018</u>  GEMEINDELEITUNG	28992 DÖRPIEN, <u>den 30.09.2018</u>  GEMEINDELEITUNG
SATZUNGSBESCHLUSS	
DER RAT DER GEMEINDE HAT DEN BEWALLUNGSPLAN IN SEINER SITZUNG AM 30.09.18 IM AUFSATZBLATT 18.17.17 FÜR DEN LÖSUNGS-ENTWURF,	28992 DÖRPIEN, <u>den 30.09.2018</u>  GEMEINDELEITUNG
28992 DÖRPIEN, <u>den 30.09.2018</u>  GEMEINDELEITUNG	28992 DÖRPIEN, <u>den 30.09.2018</u>  GEMEINDELEITUNG
VERLETZUNG VON VERFAHRENS- UND FORMVORSCHRIFTEN	
INNERHALB EINES JAHRES NACH BEKANNTMACHUNG DER SATZUNG DES BEWALLUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDKOMMEN DES BEWALLUNGSPLANES NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN.	28992 DÖRPIEN, <u>den 30.09.2018</u>  GEMEINDELEITUNG
28992 DÖRPIEN, <u>den 30.09.2018</u>  GEMEINDELEITUNG	28992 DÖRPIEN, <u>den 30.09.2018</u>  GEMEINDELEITUNG
MÄNGEL DER ABWÄGUNG	
INNERHALB EINES JAHRES NACH BEKANNTMACHUNG DER SATZUNG DES BEWALLUNGSPLANES SIND MÄNGEL DER ABWÄGUNG NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN.	28992 DÖRPIEN, <u>den 30.09.2018</u>  GEMEINDELEITUNG
28992 DÖRPIEN, <u>den 30.09.2018</u>  GEMEINDELEITUNG	28992 DÖRPIEN, <u>den 30.09.2018</u>  GEMEINDELEITUNG

<u>Bäume:</u>	(<i>Carpinus betulus</i>) (<i>Fagus sylvatica</i>) (<i>Quercus robur</i>) (<i>Sorbus aucuparia</i>) (<i>Prunus avium</i>)
<u>Sträucher:</u>	(<i>Prunus spinosa</i>) (<i>Cornus sanguinea</i>) (<i>Corylus avellana</i>) (<i>Elaeagnus europaeus</i>) (<i>Sambucus nigra</i>) (<i>Crataegus monogyna</i>) (<i>Rosa canina</i>)
<u>Schlehe:</u>	
<u>Roter Hirtengelb:</u>	
<u>Hase:</u>	
<u>Pflaunderschwarz:</u>	
<u>Schwärzler Hollunder:</u>	
<u>Eingriffener Weibdorn:</u>	
<u>Hunds-Rose:</u>	

Für die Bepflanzung sind 2 x verpflanzte leichte Bäume und Sträucher in einer Größe von 80-150 cm geeignet. Die Größe der Gehölze ist nicht entscheidend, sondern es geht um die Pflanzstruktur. Die Bäumen stärker in der Mitte der Pflanzungen zuzuweisen, Sträuchern eher an den Rändern. Der Pflanzabstand beträgt 1 m x 1,50 m. Es kann in Reihen oder im losen Verband gepflanzt werden. In diesem Fall sind die einzelnen Arten (außer Hochwüchsige) gruppenweise, dichtreihig zu pflanzen (3-10 Stück pro Art). Es soll in der Breite variiert werden, um auch konkurrenzschwächeren Arten das Überleben zu sichern und um das Landschaftsbild aufzuwerten. Die Anpflanzung ist in der auf den Baugesamt folgenden Planperiode, vornehmlich im Winter, durchzuführen.

Die Anpflanzung ist dauerhaft zu erhalten und bis zur Einarbeitung des wichtigsten Bestandes ca. 3 Jahre lang zu pflegen, d. h., in erster Linie ist ein Gras- und Krautbewuchs kurz zu halten, Eingänge oder verbissene Gebösche von mehr als 10 % sind jeweils in der nächstfolgenden Planperiode zu ersetzen. Die Pflanzenliste kann nach Vorgaben der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Einsiedel erweitert bzw. verändert werden.

2.

Pflanzungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz zur Phase und zur Entwicklung von Natur und Landschaft sowie Maßnahmen im Zusammenhang mit dem besonderen Artenschutz, Vernaldeungs- und Ausgleichsmaßnahmen. Im Zusammenhang mit den besonderen Artenschutz:

Vernaldeungsmaßnahme V1: Kommt es im Zuge der Bepflanzung der B-Pflanzfläche zu einem Abriss von Gehölzen, so ist dieser im Rahmen der nächsten Planperiode zu ersetzen. Bei der Bepflanzung ist eine Beschädigung des beeinträchtigten Bereichs durch ein ökologisches Fachpersonal vorzunehmen. Erst nach Freigabe durch qualifiziertes Personal ist die Abriß bzw. der Anbau gestattet.

Vernaldeungsmaßnahme V2: Evtl. notwendige Fall- und Rodungsarbeiten erfolgen nicht in der Zeit vom 1. März bis 30. September (siehe § 39 Abs. 5 BNatSchG) zur Vermeidung baubedingtger Rodungen oder Verkettungen von Gehölzrücken und gebietsbezogenen Fledermausen nistenden Strukturen.

Dies gilt nicht, wenn während der Brutzeit die Möglichkeit besteht, über Baubeim die Barflächen auf Brunnkormen besetzte Höhlen oder Nester hin zu überprüfen und dabei keine Brunnkormen ermittelt werden. Dann kann mit Baummaßnahmen begonnen werden. Nach der Durchführung der Maßnahme bis zum eigentlichen Baubeginn muss sichergestellt werden, dass keine Besiedlung der Flächen stattfinden kann. Dies ist durch eine ökologische Baufolgebau zu gewährleisten.

Vernaldeungsmaßnahme V3: Der Gehölzbewuchs ist auf das unbedingt erforderliche Ausmaß zu reduzieren, um potenzielle Fortpflanzungs- und Ruhestätten zu erhalten.

Die Lage der Kompensationsmaßnahme ist der Planzeichnung zu entnehmen. Angrenzend an die Pflanzfläche befinden sich Flächen für die Wasserversorgung, die im Detail als Entwässerungsgraben und Raumstrassen festgesetzt werden.

Folgende Arten können für beiden Pflanzungsmaßnahmen zur Bepflanzung herangezogen werden:

Gemeinde Dörpen

Landkreis Emsland

BAULEITPLANUNG

Bebauungsplan Nr. 77

"Raiffeisen - Kraftfuttermittelwerk Dörpen"

PLANZEICHNUNG BEBAUUNGSPLAN

M. 1:1000

Datum: 18.09.2016

- URSCHRIFT -

Telefon: (0497) 9445-0 · Telefax: (0497) 9445-30 · e-mailing: info@raiffeisen.de

Telefon: (0497) 9445-400 · Telefax: (0497) 9445-420 · E-mail: kund@raiffeisen.de

raiffeisen
Barnstorfstraße 61-10 · D-50871 Paderborn

GEMEINDE DÖRPEN (SS DÖRPEN)

Postfach 1140 · 28888 Dörpen

Druckjahr: 2016